

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss

22.09.2016

<b>Zwischenergebnis zum Projekt "Demografischer Wandel versus Offene Jugendarbeit im ländlichen Raum" ... der TH Köln</b>
---

Die Abt. Jugend und Familie hat im vergangenen Jahr Mittel der Landesförderung „NRW hält zusammen ...für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung“ akquiriert.

Hierdurch wurde das Projekt „Demografische Entwicklung versus Offene Jugendarbeit im ländlichen Raum- Zukunftsfähige Konzepte im Quartier entwickeln“ mit der TH Köln (Forschungsschwerpunkt Non Formale Bildung) entwickelt.

Das Projekt besteht aus zwei Förderphasen.

In der ersten Förderphase (November 2015 – Februar 2016) wurde eine quantitative sowie eine qualitative Jugendbefragung in den Gemeinden Blankenheim, Nettersheim und Weilerswist durchgeführt.

Ziel war es, die Lebenswelt und –perspektiven der Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren zu erkunden.

Die zweite Förderphase erstreckt sich von Mai bis Dezember 2016 und besteht im Wesentlichen aus drei Beteiligungsworkshops.

In einem dialogischen Verfahren mit Fachkräften und Trägern von Jugendeinrichtungen, Jugendverbänden, Jugendsozialarbeit (Schulsozialarbeit) sowie Vertreter/ -innen der Abt. Jugend und Familie sollen die Ergebnisse der Jugendbefragung erörtert werden.

Anschließend wird die TH Köln auf der Basis dieser Konzept- und Strategieentwicklung Handlungsempfehlungen erstellen, die ihrerseits eine fachliche Grundlage für künftige Beratungen und Entscheidungsprozesse der politischen Gremien des Kreises darstellen.

Zwischenzeitlich wurde die „*Interfraktionelle Arbeitsgruppe Jugendarbeit*“ des Jugendhilfeausschusses in der Sitzung am 19.04.2016 über die wesentlichen Ergebnisse der ersten Förderphase sowie das Design der zweiten Förderphase informiert.

In diesem Zusammenhang wurde die Möglichkeit erörtert, dem Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 22.09.2016 den bisherigen Projektverlauf vorzustellen.

Eine entsprechende Präsentation wird durch Herrn Wenzler und Herrn Naddaf vom Forschungsschwerpunkt Non Formale Bildung der TH Köln erfolgen.

Für die Abteilung Jugend und Familie wird durch die Zusammenarbeit mit der TH Köln vor dem Hintergrund des dialogischen Verfahrens insbesondere mit den Fachkräften und Trägern von Offenen Jugendeinrichtungen zudem ein weiterer Beitrag im Rahmen der Qualitätsentwicklung gem. § 79 a SGB VIII geleistet (vergl. Info 28/2013, Info 81/2014).

gez. i. V. Poth

---

Landrat

Geschäftsbereichsleiter:  _____ (Unterschrift)	Abteilungsleiter:  _____ (Unterschrift)	Sachbearbeiter:  _____ (Unterschrift)	Kreistagsbüro:  _____ (Unterschrift)
---	--	--	---